

Ringvorlesung

Reisen in Vergangenheiten. Begegnungen mit Erinnerungsorten der Alten Welt

Thema der Ringvorlesung sind Reisen von der Antike bis in die Gegenwart, die zu einer Begegnung mit Orten führen, welche als Relikte der Vergangenheit alter Kulturen Erinnerungen an dieselben kristallisieren und speichern.

In wöchentlichem Wechsel werden Mainzer Wissenschaftler und Gastvortragende aus den Bildwissenschaften, den Philologien, den historischen Wissenschaften, der Geschichtsdidaktik sowie der Tourismuswissenschaft verschiedene Aspekte der Wahrnehmung, der Reaktivierung und der Funktionalisierung dieser speziellen Erinnerungsträger exemplarisch untersuchen. Gebündelt können die Einzelvorträge dann zu übergreifenden Erkenntnissen führen, etwa, wie ein und derselbe Erinnerungsort in unterschiedlichen Epochen und Diskursen in ganz unterschiedlicher Weise wahrgenommen und die in ihm gespeicherte *memoria* immer wieder und immer wieder auch anders erfragt und aufgerufen werden kann; welche spezifischen Gedächtnis-, Imaginations- und Bindungskräfte Orten innewohnen und wie sie mit der Gegenwart des Betrachters interagieren; wie Orte als materialisierte Erinnerungsmedien kulturelle, politische, soziale und religiöse Identität schaffen, verfestigen und verankern, aber auch hinterfragen können.

Die Sitzungen finden donnerstags, jeweils um 18 Uhr c.t., in Raum P 106 (Philosophicum) statt.

Organisation und Kontakt:

JProf. Dr. Marion Gindhart
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Seminar für Klassische Philologie
Jakob-Welder-Weg 18 (Philosophicum)
D-55099 Mainz
gindhart@uni-mainz.de

JProf. Dr. Filippo Carlà
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Historisches Seminar – Alte Geschichte
Jakob-Welder-Weg 18 (Philosophicum)
D-55099 Mainz
carla@uni-mainz.de



Reisen in Vergangenheiten

Begegnungen mit Erinnerungsorten der Alten Welt



3. November 2011
– 16. Februar 2012

Donnerstags,
18 Uhr c.t.

Raum P 106
(Philosophicum)



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Termine:

03.11.2011

Marion Gindhart (Mainz)

Der Golf von Neapel als antike Kultur- und
Erinnerungslandschaft

10.11.2011

Mathis Leibetseder (Berlin)

Blättern im Buch der Welt. Adliges Reisen und kulturelles
Gedächtnis im Zeitalter des Grand Tour

17.11.2011

Georgios Martin Beyer – Filippo Carlà (Mainz)

Rhodos

24.11.2011

Heide Frielinghaus (Mainz)

Treffpunkt Heroengrab

08.12.2011

Vasiliki Tsamakda (Mainz)

Pilgerreisen nach Jerusalem in frühchristlicher und
byzantinischer Zeit

15.12.2011

Andreas Kagermeier (Trier)

Erfolgsfaktoren der Inwertsetzung des römerzeitlichen
Erbes für den Tourismus

19.01.2012

Katharina Weil (Gießen)

'Es reden die Steine von Rom, blühend im Neonlicht':
Rom-Imaginationen im Gedichtzyklus „Ewige Stadt“ von
Marie Luise Kaschnitz

26.01.2012

Jürgen Blänsdorf (Mainz)

Schauriges Rom – imperiales Rom. Zwei Sichtweisen in
der französischen und lateinischen Dichtung Joachim Du
Bellays (1522–1560)

02.02.2012

Nine Miedema (Saarbrücken)

Tempel von Göttern oder Dämonen? Die mittelalterliche
Wahrnehmung antiker Bauten in Rom

09.02.2012

Johannes Pahlitzsch (Mainz)

Die Byzantiner und die Akropolis

16.02.2012

Meike Hensel-Grobe (Mainz)

Die Römer, ihre Erben und unsere Kinder: Das Museum
als Lernort der Alten Welt

